



# In fünf Schritten zum Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus

Mit dem **Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus(MGH)** werden zentrale Begegnungsorte gefördert, deren Arbeit

- **generationenübergreifend ist,**
- **freiwilliges Engagement fördert und**
- **einen Mehrwert für den Ort und die Gemeinschaft darstellt.**

Die Einrichtungen müssen obligatorisch den **Schwerpunkt „Gestaltung des Demografischen Wandels“** erfüllen. Ein weiterer Schwerpunkt kann die **Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte** sein.<sup>1</sup>

Über die Förderung wird in einem **zweistufigen Verfahren** entschieden: 1. dem **Interessenbekundungsverfahren (IBV)** und 2. der darauf folgenden **Antragstellung**.



## Interessenbekundungsverfahren

**Wer kann sich bewerben?** Bewerben können sich juristische Personen des öffentlichen Rechts und gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts mit Sitz in Deutschland.

**Wie lange läuft das IBV?** Vom 25. April bis 31. Mai 2016

**Was muss man zum IBV angeben bzw. einreichen?**

Die erforderlichen Angaben ergeben sich aus der Förderrichtlinie zum Bundesprogramm, die ab April 2016 veröffentlicht wird.

**Wie nimmt man am IBV teil?**

Der Link zum Online-Bewerbungsformular wird mit dem Start des IBV auf der Website [www.mehrgenerationenhaeuser.de](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de) eingestellt.



## Aufforderung zur Antragstellung

**Werden alle Teilnehmenden am IBV zur Antragstellung aufgefordert?** Nein. Nach Abschluss des IBV trifft das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Abstimmung mit den Ländern eine Auswahlentscheidung.

**Wann erfährt man, wie es weiter geht?**

Ab dem 5. September 2016 werden die Aufforderungen zur Antragstellung und die Absgeschreiben versandt.



## Antragstellung

**Was ist dann zu tun?** Mit der Aufforderung zur Antragstellung erhalten Sie den Zugang zum Online-Antragsverfahren.

**Bis wann muss der Antrag gestellt sein?**

Die Antragstellung muss bis zum 31. Oktober 2016 erfolgt sein.

**Welche Nachweise muss der Antrag enthalten?**

- Zusage über die kommunale Kofinanzierung und
- Beschluss der Vertretungskörperschaft mit Zusage, das MGH in die kommunalen Planungen einzubinden.

**Wie erfolgt die Antragsprüfung?** Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) prüft im Auftrag des BMFSFJ die Anträge.



## Bewilligung

**Für welchen Zeitraum soll die Förderzusage gelten?** Die Förderzusage soll entsprechend der geplanten Laufzeit des

Programms vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020 gelten.

**Wie hoch ist die Förderung pro MGH?** Die Fördersumme des Bundes beträgt 30.000 € pro Jahr. Hinzu kommt die kommunale Kofinanzierung in Höhe von 10.000 € jährlich.



## Programmstart 1. Januar 2017

<sup>1</sup> Ausführliche Hinweise zu allen Punkten finden Sie in der ab April 2016 veröffentlichten Förderrichtlinie.